

Susan Kaufmann
Anne Köker

NEU

柏林广场 新版

教师手册

BERLINER PLATZ (I)

DEUTSCH IM ALLTAG



LEHRERHANDREICHUNGEN



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS



教师手册

柏林广场 新版 (I)

BERLINER PLATZ

DEUTSCH IM ALLTAG
LEHRERHANDREICHUNGEN

Susan Kaufmann
Anne Köker



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS

图书在版编目 (CIP) 数据

柏林广场 (新版) 教师本. 1 / (德) 考夫曼等著. —上海: 同济大学出版社, 2012. 12

ISBN 978-7-5608-5050-4

I. ①柏... II. ①考... III. ①德语—教学参考资料 IV. ①H33

中国版本图书馆CIP数据核字 (2012) 第293735号

© 2009 by Langenscheidt KG, Berlin und München

© 2012 by Tongji University Press

柏林广场 (新版) 教师手册 (一)

[德国] 苏珊·考夫曼等著

责任编辑 徐国强 责任校对 徐春莲 封面设计 潘向葵

出版发行 同济大学出版社 www.tongjipress.com.cn

(地址: 上海市四平路 1239 号 邮编: 200092 电话: 021-65985622)

经 销 全国各地新华书店

印 刷 同济大学印刷厂

开 本 889mm×1194mm 1/16

印 张 7

字 数 224 000

版 次 2012 年 12 月第 1 版 2012 年 12 月第 1 次印刷

书 号 ISBN-978-7-5608-5050-4

定 价 30.00 元

本书若有印刷质量问题, 请向本社发行部调换

版权所有 侵权必究

Inhalt

A Berliner Platz 1 NEU – Wissenswertes	5
Ziele und Eigenschaften von <i>Berliner Platz NEU</i>	5
Der Aufbau von <i>Berliner Platz 1 NEU</i>	6
Komponenten <i>Berliner Platz 1 NEU</i>	7
Das Lehr- und Arbeitsbuch	7
Zusätzliche Komponenten	8
Methodische Schwerpunkte	8
Abkürzungen	11
B Der rote Faden – Unterrichtsvorschläge	12
Hinweise zum Aufbau der Unterrichtsvorschläge	12
Kapitel 1 – Hallo!	13
Kapitel 2 – Wie geht’s?	19
Kapitel 3 – Was kostet das?	25
Raststätte 1	30
Testtraining 1	32
Kapitel 4 – Wie spät ist es?	33
Kapitel 5 – Was darf’s sein?	38
Kapitel 6 – Familienleben	43
Raststätte 2	48
Testtraining 2	50
Kapitel 7 – Willkommen in Berlin	51
Kapitel 8 – Zimmer, Küche, Bad	56
Kapitel 9 – Was ist passiert?	61
Raststätte 3	66
Testtraining 3	68
Kapitel 10 – Ich arbeite bei	70
Kapitel 11 – Gesund und fit	75
Kapitel 12 – Schönes Wochenende!	80
Raststätte 4	85
Testtraining 4	87
C Von A–Z – didaktisches Glossar	89
Literaturhinweise	109



教师手册

柏林广场 新版 (I)

BERLINER PLATZ

DEUTSCH IM ALLTAG
LEHRERHANDREICHUNGEN

Susan Kaufmann
Anne Köker

 同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS

图书在版编目 (CIP) 数据

柏林广场 (新版) 教师本.1/ (德) 考夫曼等著. —上海: 同济大学出版社, 2012. 12

ISBN 978-7-5608-5050-4

I. ①柏... II. ①考... III. ①德语—教学参考资料 IV. ①H33

中国版本图书馆CIP数据核字 (2012) 第293735号

© 2009 by Langenscheidt KG, Berlin und München

© 2012 by Tongji University Press

柏林广场 (新版) 教师手册 (一)

[德国] 苏珊·考夫曼等著

责任编辑 徐国强 责任校对 徐春莲 封面设计 潘向葵

出版发行 同济大学出版社 www.tongjipress.com.cn

(地址: 上海市四平路 1239 号 邮编: 200092 电话: 021-65985622)

经 销 全国各地新华书店

印 刷 同济大学印刷厂

开 本 889mm×1194mm 1/16

印 张 7

字 数 224 000

版 次 2012 年 12 月第 1 版 2012 年 12 月第 1 次印刷

书 号 ISBN-978-7-5608-5050-4

定 价 30.00 元

本书若有印刷质量问题, 请向本社发行部调换

版权所有 侵权必究

Inhalt

A Berliner Platz 1 NEU – Wissenswertes	5
Ziele und Eigenschaften von <i>Berliner Platz NEU</i>	5
Der Aufbau von <i>Berliner Platz 1 NEU</i>	6
Komponenten <i>Berliner Platz 1 NEU</i>	7
Das Lehr- und Arbeitsbuch	7
Zusätzliche Komponenten	8
Methodische Schwerpunkte	8
Abkürzungen	11
B Der rote Faden – Unterrichtsvorschläge	12
Hinweise zum Aufbau der Unterrichtsvorschläge	12
Kapitel 1 – Hallo!	13
Kapitel 2 – Wie geht’s?	19
Kapitel 3 – Was kostet das?	25
Raststätte 1	30
Testtraining 1	32
Kapitel 4 – Wie spät ist es?	33
Kapitel 5 – Was darf’s sein?	38
Kapitel 6 – Familienleben	43
Raststätte 2	48
Testtraining 2	50
Kapitel 7 – Willkommen in Berlin	51
Kapitel 8 – Zimmer, Küche, Bad	56
Kapitel 9 – Was ist passiert?	61
Raststätte 3	66
Testtraining 3	68
Kapitel 10 – Ich arbeite bei	70
Kapitel 11 – Gesund und fit	75
Kapitel 12 – Schönes Wochenende!	80
Raststätte 4	85
Testtraining 4	87
C Von A–Z – didaktisches Glossar	89
Literaturhinweise	109

A Berliner Platz 1 NEU – Wissenswertes

Ziele und Eigenschaften von Berliner Platz NEU

Zielgruppe

Berliner Platz NEU ist ein Lehrwerk für Erwachsene (ab 16 Jahren) ohne Deutschkenntnisse oder mit nur geringen Kenntnissen aus ungesteuertem Erwerb, die in einem deutschsprachigen Land oder im Ausland Deutsch lernen, um in Deutschland (in Österreich oder der Schweiz) längere Zeit zu leben.

Zielsetzung des Lehrwerks

Berliner Platz NEU orientiert sich am „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER): Band 1 führt zum Niveau A1, Band 2 zum Niveau A2 und Band 3 zum Niveau B1. Band 2 und 3 bereiten auf den „Deutchttest für Zuwanderer“, Band 3 auf das „Zertifikat Deutsch“ vor.

Band 1 bietet Material für ca. 160–200 Unterrichtsstunden (12–16 Unterrichtsstunden pro Kapitel plus ca. 4 Unterrichtsstunden pro Raststätte), je nachdem, welche Voraussetzungen die Lernenden mitbringen und ob der Kurs mit hoher oder geringer wöchentlicher Stundenzahl angeboten wird.

Einsatzbereich

Berliner Platz NEU wurde speziell für den Unterricht mit heterogenen Lerngruppen entwickelt. Die Herausforderung, Lernende aus vielen Kulturen mit unterschiedlichen Herkunftssprachen, Lernerfahrungen, Erwartungen und Zielen in einem Kurs zu unterrichten, stand im Mittelpunkt bei der Konzeption dieses Lehrwerks.

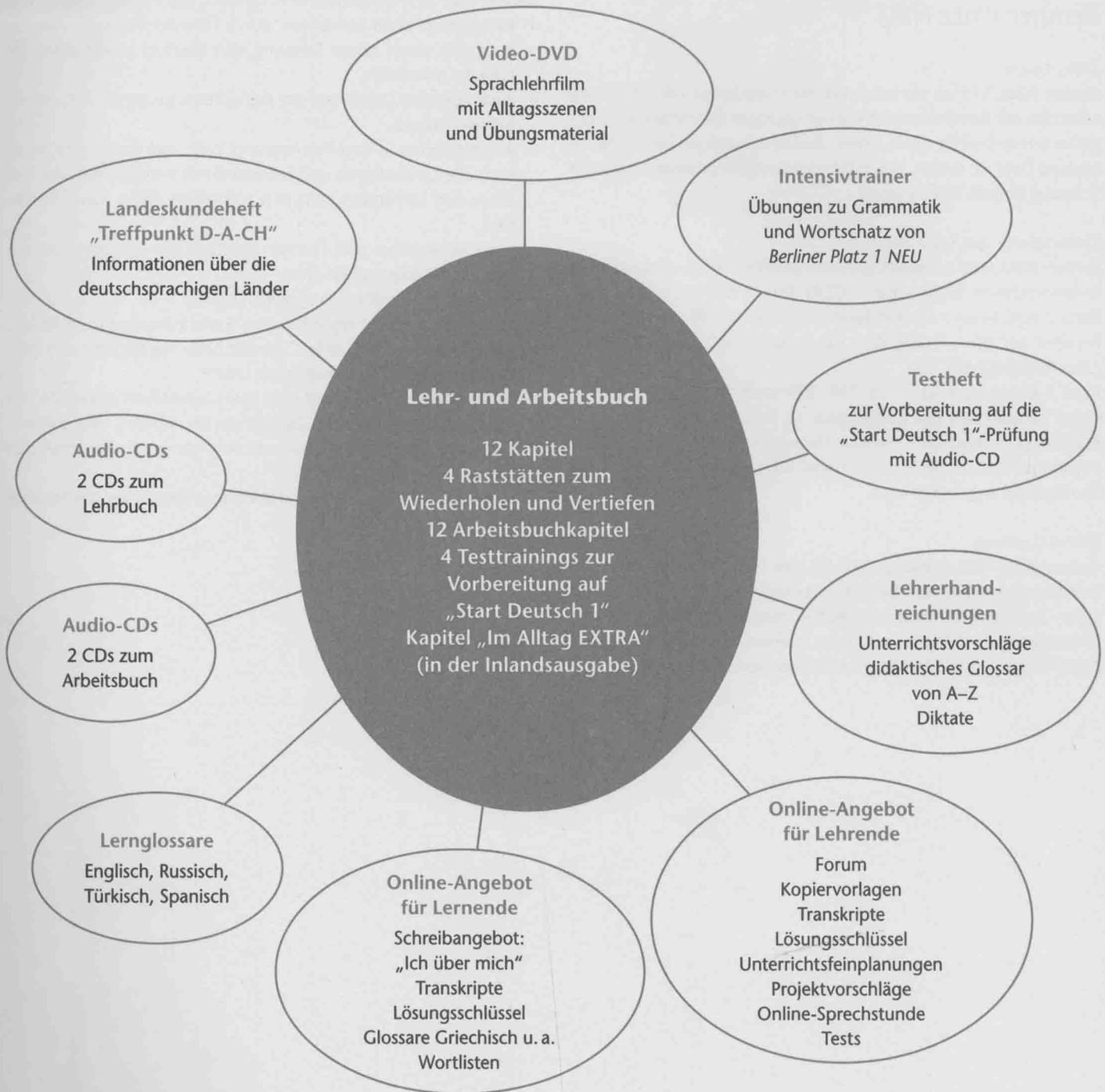
Eigenschaften

Berliner Platz NEU ist deshalb ein Lehrwerk, das

- lernungsgewohnten Lernenden durch Übersichtlichkeit, Transparenz und einen klaren Lernweg den Einstieg in die deutsche Sprache erleichtert,
- auch schneller Lernenden die Herausforderungen bietet, die sie sich wünschen,
- Alltagsthemen in den Vordergrund stellt und durch eine pragmatische Landeskunde und kommunikativ wichtige Phrasen und Sätze den Lernenden hilft, sich schnell im Alltag zurechtzufinden,
- in kurzen Kapiteln viele Themen anspricht, die die Lernenden zur Alltagsbewältigung brauchen,
- eine sanfte Grammatikprogression bietet,
- von Anfang an eine systematische Ausspracheschulung enthält,
- mit seinen vier „Raststätten“, jeweils nach drei Kapiteln, ein spielerisches Wiederholungsangebot macht,
- modular aufgebaut ist und viele zusätzliche Materialien zum Vertiefen, Wiederholen und Differenzieren anbietet, die entsprechend der Leistungsfähigkeit und den Interessen der Lernenden ausgewählt werden können,
- mit seinen Video-, Audio- und Online-Materialien multimedial angelegt ist.

Der Aufbau von *Berliner Platz 1 NEU*

Die Komponenten des Lehrwerks



Das Lehr- und Arbeitsbuch

Lehrbuchteil

Der **Lehrbuchteil** besteht aus zwölf Kapiteln von je zehn Seiten, die nach dem Doppelseitenprinzip aufgebaut sind. Nach jeweils drei Kapiteln gibt es eine **Raststätte** zum Durchatmen und Wiederholen.

• 1. Doppelseite

Die 1. Doppelseite führt jeweils in das Thema des Kapitels ein und präsentiert einen wesentlichen Teil des Kapitelwortschatzes sowie wichtige Redemittel. Die Lernenden werden durch Fotos, Zeichnungen und grafische Elemente mit dem Thema bekannt gemacht und finden hier eine Fülle von Anknüpfungspunkten für Vorwissen und persönliche Erfahrungen. Sie sind so motiviert für die mit dem Einstiegsbild verbundenen Aufgaben zum Hörverstehen und zum aktiven Umgang mit dem hier präsentierten Wortschatz und den neuen Redemitteln.

• 2. und 3. Doppelseite

Auf diesen Doppelseiten werden die lexikalischen und grammatischen Schwerpunkte des Kapitels erarbeitet und gefestigt. Dabei werden alle vier Fertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) geübt. Hier gibt es:

- kurze Hör- und Lesetexte mit Aufgaben zum globalen, selektiven und detaillierten Verstehen,
- Übungen zur Dialogarbeit,
- Anregungen zur kommunikativen Umsetzung des Gelernten im Unterricht,
- Aufgaben zum Entdecken und Systematisieren der Grammatikphänomene,
- reproduktive und in den späteren Kapiteln auch kreative Schreibaufgaben sowie
- Übungen für eine systematische Ausspracheschulung.

• 4. Doppelseite

Längere, komplexere und teilweise authentische Hör- und Lesetexte finden sich in **Deutsch verstehen** auf der 4. Doppelseite. In diesem Abschnitt sollen die Lernenden schrittweise an die Rezeption authentischer Texte herangeführt werden. So lernen sie, den Alltagstexten, denen sie außerhalb des Unterrichtsraums begegnen, für sie relevante Informationen zu entnehmen.

• 5. Doppelseite

In **Auf einen Blick** werden die jeweiligen Kapitelinhalte noch einmal in komprimierter und übersichtlicher Form dargestellt: In der Rubrik *Im Alltag* finden die Lernenden eine zum Teil noch weiter ergänzte Aufstellung der im Kapitel eingeführten Redemittel. Darüber hinaus gibt es hier Tipps zum Leben in Deutschland. In den Rubriken *Grammatik* sowie *Aussprache* werden die im Kapitel gelernten Regeln übersichtlich zusammengefasst und durch Lerntipps ergänzt. So erfüllt diese Doppelseite mehrere Funktionen: Sie ist eine Fundgrube für die Dialogarbeit und kann sowohl von Lehrenden als auch Lernenden zur Unterstützung bei der Grammatik- und Aussprachearbeit hinzugezogen und als Kontrollmedium genutzt werden.

Raststätten

In den **Raststätten** nach jeweils drei Kapiteln wird das bereits Gelernte in bekannten und neuen Kontexten spielerisch wiederholt und gefestigt. Die Lernenden können in der Rubrik *Was kann ich schon?* in entspannter Form ihren Lernstand einschätzen und Fortschritte, aber auch Wiederholungsbedarf feststellen. Hier finden sie auch Anknüpfungen zur DVD in der Rubrik *Video* sowie Lerntipps in der Rubrik *Effektiv lernen*.

Alle Raststättenaufgaben und -spiele eignen sich gut für die Wiederholung am Anfang einer Unterrichtsstunde oder zum Auflockern zwischendurch.

Arbeitsbuchteil

Der **Arbeitsbuchteil** zu *Berliner Platz 1 NEU* umfasst pro Kapitel sechs Seiten mit Übungen, die sich auf die ersten drei Doppelseiten des jeweiligen Lehrbuchkapitels beziehen. Hier wird kein neuer Wortschatz eingeführt. Die Übungen sind abwechslungsreich und umfassen die Vertiefung und Festigung von Wortschatz und Grammatik sowie das Training der Kommunikationsfähigkeit, der Aussprache und des Hörverstehens.

• Schreiben

Das Schreiben im Arbeitsbuchteil dient in erster Linie der schriftlichen Fixierung des Lernstoffs und hat so zunächst weitgehend eine lernunterstützende Funktion. Erst in den späteren Kapiteln werden die Lernenden auch an kreatives, freies Schreiben herangeführt, das in Band 2 und 3 von *Berliner Platz NEU* dann sukzessive eine immer wesentlichere Rolle einnimmt.

• Aussprache üben, Schwierige Wörter, Effektiv lernen

In den Rubriken *Aussprache üben* (Kap. 1, 2 und 3) und *Schwierige Wörter* werden weitere Schwerpunkte aufgegriffen, die es ermöglichen, auf individuelle Ausspracheschwierigkeiten der Lernenden einzugehen. Ab dem fünften Kapitel erscheint *Schwierige Wörter* im Wechsel mit der Rubrik *Effektiv lernen*, in der Lerntechniken vermittelt werden.

• Navigation zwischen Lehr- und Arbeitsbuchteil

Zu jeder Übung oder Aufgabe im Lehrbuchteil gibt es eine entsprechende Übung im Arbeitsbuchteil. Z. B. finden Sie zur Höraufgabe 2b im Lehrbuchteil von Kapitel 5 eine passende Übung 2b im Arbeitsbuchteil zu Kapitel 5. Das bedeutet aber nicht, dass im Anschluss an jede Aufgabe im Lehrbuch die passende Übung im Arbeitsbuch durchgeführt werden soll. Das Übungsangebot im Arbeitsbuch ist vielmehr für selbstständige Nacharbeit und Vertiefung gedacht.

Testtraining

Nach jeweils drei Arbeitsbuchkapiteln finden die Lernenden ein **Testtraining**, das sie auf die Prüfungen nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ vorbereitet. In *Berliner Platz 1 NEU* ist dies die Prüfung auf dem A1-Niveau (► **Prüfungsvorbereitung**, S. 102).

Im Alltag EXTRA

Im Alltag EXTRA ist in die Inlandsausgabe von *Berliner Platz NEU* integriert und greift die Lernziele des „Rahmencurriculums für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache“ auf. Zu jedem Lehrbuchkapitel gibt es zwei Seiten mit den Rubriken *Sprechen, sprechen ...* zum Einüben von Alltagsdialogen, *Papiere, Papiere ...* zum Kennenlernen und Ausfüllen der im deutschen Alltag wichtigsten Formulare sowie „... – international“ zum interkulturellen Vergleich.

Der Anhang

Der Anhang von *Berliner Platz 1 NEU* enthält

- eine Liste der Buchstaben und Laute sowie eine Auflistung der Ausspracheregeln,
- eine Liste der unregelmäßigen Verben,
- eine Liste der Verben mit Akkusativ,
- eine alphabetische Wortliste und
- eine Seite, auf der die wichtigsten Redemittel der Unterrichtssprache dargestellt sind.

Zusätzliche Komponenten

Die Hörmaterialien

Die zwei **Lehrbuch-CDs** enthalten alle Hörtexte und das Hörmaterial zu den Ausspracheübungen des Lehrbuchteils. Sie sind in erster Linie zur Nutzung im Unterricht gedacht. Die **Arbeitsbuch-CD** enthält zusätzliche Hörtexte, die sich sowohl für die Vertiefung im Unterricht als auch für das selbstständige Lernen zu Hause eignen.

Die Video-DVD

Die **DVD** zu *Berliner Platz NEU* ergänzt und erweitert die zentralen Themen des Lehrbuchs und bringt alltagsrelevante Situationen auf unterhaltsame Weise in das Unterrichtsgeschehen ein. Der Film zeigt die Produktion eines Sprachlehrfilms; die Lernenden erleben die Schauspieler am Set, vor und beim Dreh und in ihrem Alltag und erhalten so einen Einblick in deren Lebenswirklichkeit.

Der Intensivtrainer

Der **Intensivtrainer** bietet auf jeweils sechs Seiten pro Kapitel zusätzliche Übungen zu Lexik und Strukturen, die in Ergänzung zu den Arbeitsbuchübungen eingesetzt werden können. Mit einer *Hilfsliste* des wichtigsten Lektionswortschatzes und einer Grammatikübersicht im Anhang unterstützt der Intensivtrainer besonders Lernende, die mehr Training benötigen, um die Lernziele zu erreichen.

Das Testheft

Das **Testheft** bereitet auf die Prüfungen nach dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ vor: „Start Deutsch 1 und 2“, „Deutsch-Test für Zuwanderer“ und „Zertifikat Deutsch“.

Treffpunkt D-A-CH

Das Landeskundeheft **Treffpunkt D-A-CH** zu jedem Band ergänzt *Berliner Platz NEU* mit einer Fülle an bunten Informationen über die deutschsprachigen Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Das Online-Begleitangebot

Lernende finden online unter www.langenscheidt-unterrichtsportal.de die folgenden Zusatzmaterialien:

- Transkripte der Hörtexte zum Lehrbuch- und Arbeitsbuchteil,
- die Lösungen zum Lehrbuch- und Arbeitsbuchteil,
- den kompletten Kapitelwortschatz (in chronologischer Abfolge),
- Glossare Deutsch-Englisch, Deutsch-Russisch, Deutsch-Türkisch und
- *Ich über mich*-Geschichten von Teilnehmern und Teilnehmerinnen an Deutschkursen zum Lesen und Selbstschreiben. Die schönsten und interessantesten Texte bekommen einen Preis.

Lehrende finden online

- Transkripte der Hörtexte zum Lehrbuch- und Arbeitsbuchteil,
- die Lösungen zum Lehrbuch- und Arbeitsbuchteil,
- den kompletten Kapitelwortschatz (in chronologischer Abfolge),
- Glossare Deutsch-Englisch, Deutsch-Russisch, Deutsch-Türkisch und
- Arbeitsblätter und Kopiervorlagen,
- Projektvorschläge,
- Linklisten,
- Informationen zum „Deutsch-Test für Zuwanderer“ und Hilfen für die Prüfungsvorbereitung sowie
- ein Forum.

Die Lehrerhandreichungen

Die **Lehrerhandreichungen** geben in drei Abschnitten Informationen zur Arbeit mit dem Lehrwerk:

- A Wissenswertes
- B Unterrichtsvorschläge
- C Didaktisches Glossar

Methodische Schwerpunkte

Flache Grammatik- und Wortschatzprogression

Die Fülle an Regeln und Wörtern, die im direkten, außerunterrichtlichen Sprachkontakt auf den Lernenden einströmen, sind im Fremd- bzw. Zweitsprachenunterricht und entsprechend im Lehrwerk aufgeteilt, geordnet und in eine sinnvolle Reihenfolge, eine Progression gebracht. Welche Kriterien hier ausschlaggebend sind, wird durch die jeweils vorherrschende Unterrichtsmethode bestimmt. *Berliner Platz NEU* folgt dem **kommunikativen, handlungsorientierten Ansatz**, der das sprachliche Handeln in Alltagssituationen als wichtigstes Ziel sieht. Dieser Ansatz wird noch ergänzt um Aspekte des interkulturellen Lernens und der Förderung der Lerner-Autonomie.

Eckpunkte, globale und detaillierte Lernziele sind im „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ und im „Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache“, an denen sich *Berliner Platz NEU* orientiert, erläutert und aufgelistet. Beide Texte definieren auch die für Zwischen- und Abschlusstests relevanten Prüfungsziele.

Berliner Platz NEU eignet sich speziell für den Unterricht mit sehr verschiedenen und heterogenen Lerngruppen. Entsprechend war eine flache Progression erforderlich, die den unterschiedlichen Lernbedürfnissen entgegenkommt. Das Lehrwerk setzt dabei auf:

• **Eingrenzung und Teilnehmerorientierung**

Durch die thematische Eingrenzung auf die unmittelbaren Bedürfnisse einer definierten Lernergruppe wird erreicht, dass möglichst wenig Ballast mitgeschleppt wird. Die zwölf Themen des ersten Bandes sind alle für das Agieren in den wichtigsten Alltagssituationen notwendig. Die dabei präsentierten Redemittel und Strukturen sowie der Wortschatz können alle direkt außerhalb des Klassenzimmers – im jeweiligen Lebenszusammenhang des Teilnehmers / der Teilnehmerin – genutzt werden.

• **Verteilung**

Große Grammatikthemen, die erfahrungsgemäß Lernschwierigkeiten bereiten, sind auf mehrere Kapitel verteilt. So beginnt z. B. die Auseinandersetzung mit den Formen der Vergangenheit auf rezeptiver Ebene in Kapitel 4. Hier geht es lediglich um die Wahrnehmung des Phänomens und noch nicht um die Aktivierung, was allerdings nicht ausschließt, dass sich lernstarke Teilnehmer/innen intensiver mit den Strukturen befassen. In Kapitel 6 wird dann das Präteritum von *sein* und *haben* und in Kapitel 8 das Perfekt eingeführt. Zu Beginn von Band 2 wird schließlich mit der Einführung des Präteritums der Modalverben die Präsentation der für aktiven Sprachgebrauch relevanten Formen abgeschlossen.

• **Wiederholung**

Durch die hohe Frequenz von Wiederholungskapiteln wird die Progression verlangsamt. Der Lernstoff kann so besser verarbeitet und verknüpft werden.

• **Binnendifferenzierung**

Durch die differenzierenden Lernangebote auf den 4. Doppelseiten, in den Projekten und im Intensivtrainer können die Bedürfnisse unterschiedlicher Lerntypen berücksichtigt werden (► **Binnendifferenzierung**, s. rechts unten und S. 91).

Schulung rezeptiver Fähigkeiten

Die Schulung der rezeptiven Fertigkeiten trägt der Erkenntnis Rechnung, dass Menschen große Informationsmengen so speichern, dass sie diese Informationen jederzeit wiedererkennen können. Das Training von Lesen und Hören unterstützt daher die Lernenden dabei, sich relativ schnell in der deutschsprachigen Umgebung zu orientieren, auch dann, wenn sie die neue Sprache noch kaum aktiv verwenden können.

In der bisherigen Fertigkeitsdidaktik hat man sich auf die Vermittlung sogenannter „Verstehenstechniken“ konzentriert. Die Lernenden sollen lernen, ihr Weltwissen zu aktivieren, außersprachliche Hilfen beim Textverstehen einzubeziehen, bereits vorhandene Kenntnisse in anderen Fremdsprachen zu nutzen, ihr Leseinteresse zu überprüfen etc. Alle diese Ansätze führt *Berliner Platz NEU* weiter.

• **Deutsch verstehen**

Die 4. Doppelseite jedes Kapitels steht unter der Überschrift *Deutsch verstehen*. Hier finden die Lernenden viele unterschiedliche Textsorten zur Schulung des Lese- und Hörverstehens, von denen ihnen die meisten immer wieder im Alltag begegnen.

Systematische Ausspracheschulung

Berliner Platz 1 NEU bietet, auf zwölf Kapitel verteilt, eine systematische Ausspracheschulung an, in der die zentralen Themen von Intonation und Artikulation behandelt werden. Die Übungen dazu sind in den einzelnen Kapiteln in die Spracharbeit auf der 2. oder 3. Doppelseite integriert, Ausspracheregeln zum Kapitelthema finden Sie jeweils auf der 5. Doppelseite und in dem Ausspracheüberblick im Anhang. Zu den jeweiligen Übungen im Kursbuchteil gibt es im Arbeitsbuch vertiefende Übungen, die v. a. das Hören neuer Laut- und Intonationsmuster trainieren.

• **Intonationsmarkierungen**

In den Dialogen auf der 2. und 3. Doppelseite sind Satzakzent und Satzmelodie markiert, um die Aussprache bewusst zu machen und den Lernenden die Intonation zu erleichtern. Gleichzeitig sollen die Markierungen auch immer eine „Erinnerungshilfe“ für Lernende und Lehrende sein, um auf die korrekte Aussprache zu achten.

• **Zusätzliche Übungen**

In den ersten drei Lektionen des Arbeitsbuchteils bietet *Aussprache üben* einfaches Übungsmaterial zu weiteren Schwerpunkten an. Dieses Angebot kann bei individuellen Ausspracheschwierigkeiten genutzt werden oder auch um möglichst früh die richtige Aussprache einzugewöhnen. Bewusstes Vorsprechen und aktives (Zu-)Hören und Nachsprechen sind nach wie vor eine wirksame und einfache Methode, die – kontinuierlich angewendet – Erfolge verspricht.

In jedem zweiten Kapitel im Arbeitsbuchteil gibt es die Rubrik *Schwierige Wörter*. Hier werden noch einmal zentrale Redemittel des Kapitels aufgegriffen, deren Aussprache noch einmal bewusst gemacht und geübt werden soll. Ergänzend dazu werden die Lernenden aufgefordert, mithilfe des vorgegebenen Modells an ihren individuellen Ausspracheproblemen zu arbeiten.

In den **Unterrichtsvorschlägen** ab S. 13 finden Sie Hinweise zu den einzelnen Übungen und im **didaktischen Glossar** Korrekturhilfen für das jeweilige Laut- bzw. Intonationsthema (► **Aussprache**, S. 89).

Binnendifferenzierung

Berliner Platz NEU bietet diverse Möglichkeiten, innerhalb einer Lerngruppe den unterschiedlichen Lernvoraussetzungen und -interessen Rechnung zu tragen und den Lernprozess für verschiedene Lernende unterschiedlich zu gestalten. Viele Möglichkeiten werden in den **Unterrichtsvorschlägen** vorgestellt; diese sollten allerdings nicht die eigene Findigkeit der Lehrenden im Umgang mit der Heterogenität in ihrem Kurs bremsen (► **Binnendifferenzierung**, S. 91).

• **Quantitative Differenzierung**

Ein Mehr für leistungsstärkere Lernende und entsprechend eine Reduzierung für leistungsschwächere Lernende (sowie der goldene Mittelweg) sind an vielen Stellen in *Berliner Platz 1 NEU* möglich und zu empfehlen:

– Die Menge an Sprache, die Lernende sprechend/schreibend produzieren sollen, kann sich unterscheiden. Auf der 1. Doppelseite zu jedem Kapitel z. B. erlauben die offenen Sprech-

anlässe jedem/jeder Lernenden, sich nach eigenem Vermögen und Vorwissen einzubringen und sich unterschiedlich ausführlich zu äußern.

- Die Anzahl der Redemittel, die Lernende bereits nutzen können und wollen, kann variieren: Die Rubrik *Im Alltag* auf der 5. Doppelseite z. B. bietet eine Auswahl thematisch relevanter Redemittel für die Dialogarbeit und die Anwendung im Alltag, die von Lernenden, die hier einen erweiterten Bedarf haben, genutzt werden kann.
- Die Länge der Texte, die Lernende lesen, kann sich unterscheiden. So wählen unsichere Lernende auf der 4. Doppelseite evtl. nur einen kurzen Textabschnitt, während fortgeschrittenere längere Texte oder mehrere lesen.
- Die Anzahl an Aufgaben, die Lernende erledigen müssen, kann unterschiedlich sein. Lernende, die mit einer Übung oder Aufgabe schon fertig sind, während andere noch daran arbeiten, erhalten zusätzliche Aufgaben.

• Qualitative Differenzierung

Ebenso wichtig wie die quantitative Differenzierung ist ein im Hinblick auf die sprachliche Herausforderung lernerorientiertes Angebot:

- Der Grad an Komplexität bei der Produktion sprachlicher Äußerungen ist von Lerner zu Lerner unterschiedlich, was nicht nur dem individuellen Lernvermögen, sondern auch dem Interesse an Thema, Text oder Aufgabe sowie der Tagesform geschuldet sein kann. Hier bieten u. a. die Dialogübungen den nötigen Freiraum, um sich auf unterschiedliche Weise einzubringen.
- Die Auseinandersetzung mit Sprache kann mehr oder weniger intensiv geschehen: Bei den Texten auf der 4. Doppelseite zu jedem Kapitel können sich manche Teilnehmer/innen weitgehend auf das globale Textverstehen beschränken, während andere sich intensiver mit den Texten beschäftigen.
- Der Grad an Korrektheit, der von den Lernenden erwartet wird, kann variieren. Von guten Lernenden kann erheblich mehr erwartet werden als von solchen, die sich mit einfachen Strukturen – vielleicht aufgrund von Übertragungen aus der Muttersprache – noch schwertun.
- Hier spielt auch eine Rolle, ob Lernende mehr oder weniger Hilfestellung brauchen. Sog. lernungewohnte Teilnehmer/-innen erhalten Hilfestellungen durch weitere Vorgaben und mehr Lösungsbeispiele. Lernende, die Schwierigkeiten mit dem Hörverstehen haben, können z. B. die **Transkripte** der Hörtexte zu Hilfe nehmen (unter: www.langenscheidt-unterrichtsportal.de).

• Differenzierung im Hinblick auf Fertigkeiten

Bei Großaufgaben wie den **Projekten** sind immer mehrere Fertigkeiten gefragt: Sprechen und Zuhören bei der Planung, Schreiben beim Notizmachen oder beim Erstellen einer Präsentation, Lesen bei der Überprüfung der Ergebnisse und Selbstkorrektur. Hier können die Lernenden ihren Stärken entsprechend wählen und sich einbringen.

• Differenzierung im Hinblick auf Interessen und Fähigkeiten

Die Projekte in *Berliner Platz NEU* sind wie geschaffen für eine innere Differenzierung: Bei fast jedem Projekt werden mehrere Fertigkeiten trainiert und es fallen sprachlich unterschiedlich schwierige Aufgaben an, die dementsprechend verteilt werden können. Hier bringen die Lernenden jedoch auch Interessen und Stärken ein, die nicht unbedingt sprachlicher Art sind, wie Kreativität, Engagement, Kombinationsvermögen, landeskundliches Vorwissen etc. So können auch Lernende, die sonst zu den Leistungsschwächeren zählen, Erfolge erzielen.

• Differenzierung der Lernwege

Unterschiedliche Wege führen zum Lernerfolg. Menschen lernen Deutsch im Gespräch mit anderen, indem sie im Unterricht mitschreiben, Vokabeln auswendig lernen, Strukturen farblich markieren, Sätze mit bekannten Melodien versehen, in Gruppenarbeit, über deutsche Fernsehsendungen, über das Radio, indem sie Gedichte schreiben, indem sie viel nachfragen oder weil sie sich selbstständig an die Arbeit machen usw. *Berliner Platz NEU* unterstützt hier mit einer Palette von Materialien für vielfältige Lernvorlieben und unterschiedlichen Lernbedarf. Das Angebot an Arbeitsblättern im Internet dient z. B. als Fundus, wenn an Stationen gearbeitet werden soll.

Handlungsorientierung

Ein Deutschkurs ist mehr als die reine Vermittlung von Strukturen und Wortschatz; er legt vielmehr die Basis für die Handlungsfähigkeit der Lernenden in der neuen Sprache und schafft so die Voraussetzung für ein selbstständiges, selbstbestimmtes Leben und Handeln im Zielsprachenland. Das „Rahmencurriculum Deutsch für Integrationskurse“, das u. a. *Berliner Platz NEU* zugrunde liegt, definiert daher den Sprachbedarf in spezifischen Handlungsfeldern (Arbeit, Gesundheit, Unterricht etc.).

Für die tägliche Arbeit im Unterricht ergibt sich daraus die Öffnung des Unterrichts in beide Richtungen: Einerseits soll der Unterricht nach außenweisend den Kontakt mit der Zielsprache fördern und Chancen für eine Kommunikation auf Deutsch eröffnen, andererseits müssen vorhandene außerunterrichtliche (Sprach-)Erfahrungen in den Unterricht hineingeholt und genutzt werden.

• Echte Themen

Die Themen in *Berliner Platz NEU* sind ganz auf die Bedürfnisse der Lernenden und auf die Vorbereitung der sprachlichen Bewältigung des Alltagslebens ausgerichtet. Mit dem eingeführten Wortschatz, den präsentierten Redemitteln und grammatischen Strukturen können die Lernenden das Gelernte in realen Sprachhandlungen anwenden. Authentische Themen werden auch Lernende im Ausland, die die Sprache möglicherweise nicht unmittelbar anwenden können, interessieren.

• Projektvorschläge

Die **Projekte** geben Anregungen, die zuvor erworbenen Redemittel und Strukturen in kommunikativen Zusammenhängen und mit einer ganz praktischen, handlungsorientierten Zielsetzung in der Alltagswirklichkeit anzuwenden. Vor Ort können die Lernenden sich in ihrer Umgebung orientieren oder sich z. B. wertvolle Informationen beschaffen (► **Projekte**, S. 101).

Nicht alle Projekte bieten sich jedoch in einem nicht deutschsprachigen Umfeld an. Speziell für den Deutschunterricht im Ausland gibt es daher unter www.langenscheidt.de/berlinerplatz weitere Projektvorschläge.

• **Alltagsszenen auf Video**

Die Filmszenen auf der DVD zu *Berliner Platz NEU* bringen den Alltag auf unterhaltsame Weise in den Unterricht. Sie bieten anregendes Anschauungsmaterial für das eigene Sprachhandeln. Dabei werden Themen aus dem Lehrbuch aufgegriffen und variiert. Die Lernenden erhalten einen unmittelbaren Einblick in die Lebenswirklichkeit: Die Sprache wird lebendig.

• **Im Alltag EXTRA**

In den Ausgaben mit dem Zusatzteil **Im Alltag EXTRA** gibt es eine Fülle von handlungsorientierten Aufgaben, Redemitteln und Tipps für den Alltag, z. B. zum Umgang mit Behörden oder zur Vorbereitung auf die Aufnahme einer beruflichen Tätigkeit. **Im Alltag EXTRA** ist so ein praktischer Wegweiser für die sprachliche Bewältigung des Alltags in Deutschland und für eine erfolgreiche Integration.

• **Hilfen zum selbstständigen Lernen**

Die Selbstständigkeit der Lernenden wird durch eine Reihe von Elementen unterstützt:

- die handlungsorientierten Lernzielangaben auf der 1. Doppelseite jedes Kapitels,
- die Zusammenfassung *Im Alltag* am Ende jedes Kapitels,
- die Abschnitte *Effektiv lernen* (in den Raststätten und im Arbeitsbuchteil) zur Entwicklung von Lernstrategien,
- die Rubrik *Ich über mich* in den Raststätten, die zum Schreiben über persönliche Erfahrungen anregt,
- die Abschnitte *Was kann ich schon?* (in den Raststätten) zur Einschätzung des eigenen Lernfortschritts (► *effektiv lernen*, S. 93).

Interkulturelles Lernen

Der Begriff „interkulturelles Lernen“ kann sich beziehen auf

- Handlungskompetenz (z. B. die Fähigkeit, das eigene Verhalten im Umgang mit Menschen anderer Kulturen zu modifizieren),
- die Ebene der eigenkulturellen Bewusstheit und inneren Auseinandersetzung mit dem Fremden (z. B. die Bereitschaft, sich eigene Vorurteile bewusst zu machen und sie so abzubauen) oder auf
- Konfliktvermeidung und -abwehr (z. B. Empathie und das Interesse, sich auf ungewohnte Deutungsmuster einzulassen).

Alle diese Faktoren spielen im interkulturell orientierten Fremdsprachenunterricht sicherlich eine Rolle, der Schwerpunkt liegt hier allerdings auf der interkulturellen Kompetenz als Verständigungskompetenz. Ziel ist es, bereits im Unterricht einen interkulturellen Dialog zu ermöglichen und so den Lernenden Instrumente zur Verfügung zu stellen, die Begegnungen mit Menschen in der Zielkultur und aus anderen Kulturen gelingen lassen helfen (► *interkulturelle Perspektive*, S. 97).

• **Personen**

Berliner Platz NEU ist schon vom „Personal“ her sehr stark multikulturell ausgerichtet. Es werden immer wieder Personen in Lebensverhältnissen und beruflichen Situationen gezeigt, mit denen sich die Lernenden identifizieren können.

• **Über Herkunftsländer sprechen**

Fragen nach der Situation im Herkunftsland vermitteln den Lernenden ein Interesse an ihrer Herkunftskultur als einem Teil ihrer Identität. Im Projekt „Geburtstag bei Ihnen“ in Kapitel 6 z. B. stellen die Lernenden dar, wie in ihrem Herkunftsland Geburtstage gefeiert werden.

• **Vergleiche anstellen**

Lernende einer Fremd- oder Zweitsprache stellen meist von sich aus Vergleiche zwischen dem Herkunftsland und dem Land der Zielsprache an. Im interkulturell orientierten Unterricht werden solche Vergleiche zum Gegenstand des Gesprächs – und stoßen erfahrungsgemäß bei den Lernenden auf sehr großes Interesse: In Kapitel 12 z. B. können die Lernenden das Wetter in Deutschland mit dem in ihrem Herkunftsland vergleichen.

• **Thematisierung kulturell bedingter Vorlieben**

Angebote, kulturell bedingte Vorlieben zu thematisieren, finden sich – in dem Maße, wie es die Ausdrucks- und Verstehensmöglichkeiten der Lernenden erlauben – bereits im 1. Band von *Berliner Platz NEU*. Ein Beispiel ist das Thema Essen. In Kapitel 5 geht es um das Einkaufen von Lebensmitteln. Bei diesem im Alltagsleben so wichtigen Bereich lernen die Teilnehmer/innen nicht nur die deutschen Bezeichnungen für Lebensmittel, sie können in der Aufgabe „Lebensmittel weltweit“ auch ihre eigenen Essgewohnheiten und Vorlieben einbringen.

• **„... – international“**

Im Zusatzteil **Im Alltag EXTRA** wird in vielen Kapiteln abschließend ein Vergleich mit der jeweiligen Situation in den Herkunftsländern der Kursteilnehmer angeregt. Diese Abschnitte bieten eine Fundgrube für eine intensive Reflexion und Diskussion der kulturellen Normen in den jeweiligen Herkunftsländern im Vergleich zu den Gegebenheiten in Deutschland.

Abkürzungen

EA	Einzelarbeit
GA	Gruppenarbeit
GR	Grammatik
HV	Hörverstehen
KL	Kursleiter/in
LB	Lehrbuch
LV	Leseverstehen
M	mündlicher Ausdruck
PA	Partnerarbeit
PL	Arbeit im Plenum
S	schriftlicher Ausdruck
TN	(Kurs-)Teilnehmer/in bzw. Teilnehmer/innen
WS	Wortschatz

Der rote Faden – Unterrichtsvorschläge

Hinweise zum Aufbau der Unterrichtsvorschläge

In den **Unterrichtsvorschlägen** erfahren Sie, wie Sie den Unterricht mit *Berliner Platz 1 NEU* durchführen können. Hier wird u. a. erläutert, wie die einzelnen Schritte aufeinanderfolgen, welche Funktion sie im Unterrichtsgeschehen haben und auch wie Sie sie variieren können.

Am Anfang jedes Kapitels stehen

- die **thematischen Schwerpunkte** des Kapitels,
- die **Lernziele** des Kapitels, die als Sprachhandlungsziele entsprechend den Vorgaben des „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“ bzw. des „Rahmencurriculums für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache“ verstanden werden und entsprechend als Kann-Beschreibungen („can-do-statements“) formuliert sind,
- die **Lerninhalte**, d. h. all das, was die TN lernen müssen, um die Lernziele zu erreichen (Wortschatz und Redemittel, grammatische Strukturen, Aussprache, landeskundliches Wissen, Sensibilität für kulturelle Besonderheiten etc.).

Die Unterrichtsvorschläge orientieren sich am Kapitelaufbau des Lehrwerks. Zu jeder Doppelseite finden Sie eine Tabelle mit vier Spalten:

- Die 1. Spalte gibt die **Nummer der Aufgabe** im Lehrbuch an.
- Die 2. Spalte nennt die **TN-/KL-Aktivitäten**, d. h. das, was die Lernenden und der/die Lehrende in der jeweiligen **Unterrichtsphase** bzw. im jeweiligen Schritt tun. Hier finden Sie nur eine kurze Beschreibung, den „roten Faden“ quasi, der Sie durch das Lehrbuch führt.
- In der 3. Spalte – **Hinweise** – erhalten Sie zum jeweiligen Schritt weitere Erläuterungen, Vorschläge zur Sozialform, Differenzierungsvorschläge, Hinweise auf das Vorgehen in unterschiedlichen Lerngruppen (z. B. Inland/Ausland) sowie Lösungsvorschläge.
Hier finden Sie auch **Verweise** auf die didaktischen Hinweise, die Sie alphabetisch in Kapitel C aufgelistet finden, und auf weitere Bestandteile des Lehrwerks, z. B. ► **Im Alltag EXTRA**, ► **Landeskundeheft „Treffpunkt D-A-CH“**, ► **Video** u. a., die an der jeweiligen Stelle hinzugezogen werden können.
- In der 4. Spalte sind zusätzliche **Materialien** aufgeführt, die Sie evtl. für die Durchführung der Aktivität zum jeweiligen Schritt brauchen.

Hallo!

Thematische Schwerpunkte: Ein Kurs beginnt. Sich begrüßen, vorstellen, verabschieden.

Lernziele: Die TN können

- einander begrüßen, sich verabschieden und sich vorstellen,
- sich über Namen, Herkunft und Sprachen austauschen,
- Namen buchstabieren.

Lerninhalte:

Wortschatz/Redemittel:

- Alphabet
- Begrüßungsformen, Anredeformen
- Länder, Städte, Sprachen
- Fragewörter: *wer?, wie?, woher?, was?, wo?*

Grammatik:

- W-Frage und Aussagesatz
- Personalpronomen und Verbformen 1., 2., 3. Person Singular, 3. Person Plural

Aussprache:

- Melodie und Akzent

Landeskunde:

- *du* und *Sie* als Konventionen informeller/formeller Kommunikation

Lernziele: TN können einfache Begrüßungen verstehen und selbst jemanden begrüßen. Sie können einfache Vorstellungsdialoge verstehen und sich in einfachen Worten vorstellen.

Lerninhalte: WS: Länder und Städte; Redemittel zur ersten Begrüßung und Vorstellung

	TN-/KL-Aktivitäten	Hinweise	Materialien
	<p>Einstieg, erste Präsentation: KL stellt sich vor, fragt einen TN nach seinem Namen und präsentiert Redemittel an der Tafel:</p> <p><i>Wie heißen Sie? Ich heiße ... / Ich bin ...</i></p> <p>KL schreibt seinen/ihren Namen auf eine Namenskarte und teilt Karten aus, auf die die TN ihre Namen schreiben.</p>	<p>► Kursbeginn: Begrüßungsspiel: KL sollte eine Einstimmungsphase vorausschicken, in der eine freundliche Atmosphäre hergestellt, die ersten Redemittel eingeführt werden und TN erste Kontakte knüpfen und die Namen lernen können.</p>	<p>buntes Papier (DIN A5) für Namenskarten</p>
1a	<p>Üben: TN fragen einander nach ihren Namen.</p>	<p>► Kursbeginn: Namensspiele</p>	
1b	<p>Präsentation: KL zeigt Herkunftsländer und -orte auf einer Weltkarte. KL sagt: <i>Ich komme aus Deutschland. Woher kommen Sie?</i></p> <p>KL schreibt die Redemittel an die Tafel.</p>	<p>KL kann die Karte der Kopiervorlage auf Folie kopieren und sie per OHP auf ein großformatiges Blatt Papier (z. B. Packpapier) an der Wand projizieren. In lerngewohnten Gruppen können die TN die Grenzen ihres Heimatlands nachzeichnen und die Ländernamen ergänzen.</p>	<p>Kopiervorlage 1a: „Weltkarte“ auf Folie, OHP</p>
	<p>Verständnissicherung: Die TN zeigen selbst ihre Herkunftsländer und Städte auf der Weltkarte. KL schreibt das jeweilige Land an die Tafel.</p>	<p>KL hilft bei der Aussprache des Landes. Wird das Herkunftsland eines TN im Deutschen mit Artikel geführt, z. B. <i>aus der Türkei</i>, kann an dieser Stelle einfach der Artikel ergänzt werden (ohne grammatische Erklärung).</p>	
	<p>Üben: TN fragen einander nach ihren Herkunftsländern.</p>	<p>Alle stehen auf, kommen in die Mitte und begrüßen sich gegenseitig ► Kursbeginn: Begrüßungsspiel.</p>	
	<p>Erst jetzt betrachten die TN das Einstiegsbild auf der linken Seite, das den ersten Tag in einem Deutschkurs zeigt.</p>	<p>An dieser Stelle schafft das Einstiegsbild nur eine Identifikationsmöglichkeit. Erst später werden die TN selbst ihren Steckbrief erstellen.</p>	